

# Sonne auf der Haut, Sand zwischen den Zehen

*Eine Beachclub-Tour in Hamburg*

Vor wenigen Tagen: Lara, Marc und ich bohren die Füße in den Sand am Ostseestrand. Wir blicken auf das Meer, bis Lara fragt: „Kennt ihr die Strände in Hamburg? Lasst uns doch eine Beachclub-Tour machen.“ Abgemacht! Und so treffen wir uns am Wochenende in Ahrensburg, um herauszufinden, was Hamburgs Strandbars zu bieten haben.



Nach einer kurzen Bahnfahrt erreichen wir den Hamburger Hauptbahnhof und nehmen die U-Bahn weiter in Richtung Wandsbek-Gartenstadt bis zur Haltestelle Mundsburg. Bereits am Bahnsteig erspähen wir die Mundsburg-Tower. Auf deren Dach befindet sich mit dem „Sky & Sand Beachclub“ die höchste Strandbar Hamburgs. Dort soll unsere Tour beginnen.

Wir überqueren die Hamburger Straße und nutzen den Eingang der Hamburger Meile. „Hier entlang. Wir müssen den Barfuß-Spuren folgen“, ruft Marc. Auf dem Boden führt eine Fährte zum Fahrstuhl, der uns in die 11. Etage bringt. An der Bar werden wir freundlich begrüßt: „Setzt euch hin, wo es euch gefällt.“ Die Entscheidung fällt schwer: Es gibt eine überdachte Lounge, Sonnenliegen, Himmelbetten und Sessel unter freiem Himmel. „Wie haben die bloß den Sand hier hoch bekommen?“ fragen wir uns, während wir es uns zwischen einer Champagnerpyramide, Palmen und Sonnensegeln bequem machen. Unser Blick schweift bei Lounge-Musik über Parkanlagen und Dächer. „Nachts steigen hier coole Partys“, klärt uns Marc auf, als unsere Drinks serviert werden. „Au ja, Poolparty!“, jöhlt Lara und schon krempeln wir unsere Hosen hoch, waten durchs Wasser und trinken unseren Hugo Black am Beckenrand.



## SKY & SAND

**Öffnungszeiten:** Täglich ab 12.00 Uhr

**Ambiente:** Elegant

**Stimmung:** Gelockert

**Gastronomie:** Sky Grill

**Konzept:** Lounge mit Blick über Hamburg

**Musik:** Lounge-Musik, Beachhouse

**Kinderfreundlichkeit:**

Schattiger Spielbereich

**Besonderheit:**

Pool, Himmelbetten

**Preisklasse:** Gehoben

Allmählich werden wir hungrig und brechen zum zweiten Stadtstrand auf. Von der Station Mundsburg aus steuern wir mit der U3 die Haltestelle Feldstraße an. Nachdem wir aussteigen, halten wir uns links und erreichen nach zwei Minuten „Karo Beach“. „Schaut mal, die haben den Strand mitten auf dem Parkplatz errichtet“, staunt Marc. Als wir den umzäunten Sand vor der Rindermarkthalle betreten, tönt Beachhouse aus den Lautsprechern, der den Straßenverkehr akustisch fast verschwinden lässt.

Marc erkundigt sich bei der Bedienung nach warmen Speisen. „Wir arbeiten mit den Restaurants der Rindermarkthalle zusammen“, so die Antwort. „Schaut gern in die Karte.“ Wir entscheiden uns für Pizza, Crêpe und Glasnudelsalat, während Lara an der Containerbar Getränke organisiert und sich gerade Kukki-Cocktails zeigen lässt,

bei denen bereits alle Zutaten in trinkfertigen Flaschen enthalten sind. „Hier gibt es Kukkis“, winkt sie herüber. „Wollen wir die testen?“ Wir verzichten vorerst auf Alkohol und widmen uns lieber unserem Essen, das schon an der Bar für uns bereitsteht. Um uns herum spielen Kinder im Sandkasten, andere Gäste entspannen in Strandkörben oder Sonnenliegen. „Das ist ein richtiges Wohnzimmer im Freien“, schwärmt Lara. Nicht nur das: Ein Zero-Waste-Konzept trägt auch aktiv zum Umweltschutz bei.



## KARO BEACH

**Öffnungszeiten:** Täglich von 12.00 bis 22.00 Uhr  
**Ambiente:** Locker, familiär  
**Stimmung:** Zwanglos  
**Gastronomie:** Restaurants der Rindermarkthalle  
**Konzept:** Treffpunkt für Freunde und Nachbarschaft  
**Musik:** Beachhouse  
**Kinderfreundlichkeit:** Sandspielkasten  
**Besonderheit:** Zero Waste, Kukki-Cocktails  
**Preisklasse:** Moderat

An der Elbe gibt es drei Beachclubs: „Dock 3“, „Del Mar“ und „StrandPauli“. „Welcher ist der nächste?“, fragt Marc in die Runde. Unsere Wahl fällt auf „StrandPauli“. Ab der Station Feldstraße fahren wir nur drei Minuten zu den Landungsbrücken. Am Hafen halten wir uns rechts, bis wir ein Gelände erreichen, über dessen Zaun Totenkopf-Fahnen wehen. Ein Steg führt ins Innere, vorbei an urigen Bars, Strohschirmen, ausran-

## STRANDPAULI

**Öffnungszeiten:** Werktags ab 11.00 Uhr, am Wochenende ab 10.00 Uhr  
**Ambiente:** Rustikal, Shabby Chic  
**Stimmung:** Lässig  
**Gastronomie:** Frühstück, Fastfood  
**Konzept:** Alternative Location  
**Musik:** Beachhouse, Downbeat  
**Kinderfreundlichkeit:** Kleine Spielecke  
**Besonderheit:** Elbufer  
**Preisklasse:** Moderat

gierten Karosserien, bunten Klappstühlen und Lampions. Zwischen vorrangig jungen Gästen balancieren wir zu Downbeat auf Brettern oder durch Sand und ergattern schließlich einen Platz mit Sicht auf die Docks. Eng aneinander sitzen wir um einen Baumstumpf, der als Tisch dient. „Was wollt ihr trinken?“, ruft Lara lauthals, um die Musik zu übertönen. Wir sind uns einig: „Bier passt perfekt auf eine Pirateninsel.“



Wir werden neugierig, ob sich die Beachclubs an der Elbe voneinander unterscheiden, und ziehen fünfzig Meter weiter zum „Del Mar“. Ein breiter Holzsteg mit Palmen ebnet den Weg in die Strandbar. Auf der linken Seite reihen sich Bars aneinander, auf der rechten Elbseite stehen Ton in Ton gehaltene Sitzmöglichkeiten. Lounge-Möbel mit Sonnenschirmen, Strandmuscheln und Ledersofas trennen die Bar optisch in mehrere Bereiche. „Hier seht ihr die Elbphilharmonie“, sagt Marc mit ausladender Armbewegung. Mit bestem Blick auf Hamburgs neues Wahrzeichen nehmen wir an einem mit frischen Blumen geschmückten Tisch Platz. Entspannte Lounge-Musik läuft im Hintergrund. „Ein idealer Ort, um einen anstrengenden Büro-Tag ausklingen zu lassen“, seufzt Marc bei kühlen Caipirinhas im Sonnenuntergang.

Eileen Görlich



## DEL MAR

**Öffnungszeiten:** Täglich ab 12.00 Uhr  
**Ambiente:** Stilvoll  
**Stimmung:** Entspannt  
**Gastronomie:** Mediterrane Küche  
**Konzept:** Edle Lounge, Restaurant  
**Musik:** Lounge-Musik, Beachhouse  
**Kinderfreundlichkeit:** Ungeeignet  
**Besonderheit:** Elbufer  
**Preisklasse:** Gehoben

### Sky & Sand Beachclub

Humboldtstraße 6, 22083 Hamburg  
[www.skyandsand-beachclub.com](http://www.skyandsand-beachclub.com)

### Karo Beach

Neuer Kamp 31, 20359 Hamburg  
[www.karo-beach.de](http://www.karo-beach.de)

### StrandPauli

Hafenstraße 89, 20359 Hamburg  
[www.strandpauli.de](http://www.strandpauli.de)

### Del Mar

St. Pauli-Landungsbrücken, 20359 Hamburg  
[www.hamburg-del-mar.de](http://www.hamburg-del-mar.de)

Ö: Die vorgestellten Beachclubs sind alle ab Hamburg Hauptbahnhof mit der U-Bahn-Linie U3 zu erreichen.

### Weitere Beachclubs in Hamburg:

#### Dock 3 Beachclub

Bei den St. Pauli-Landungsbrücken, 20359 Hamburg  
[www.dock3beachclub.de](http://www.dock3beachclub.de)

Ö: Ab Hauptbahnhof Linie U3 bis Landungsbrücken, am Elbufer rechts halten.

#### Central Park

Max-Brauer-Allee 277, 22769 Hamburg  
[www.facebook.com/centralparkHH](http://www.facebook.com/centralparkHH)

Ö: Ab Hauptbahnhof Linie U2 bis Schlump; ab Schlump Buslinie 15 bis Schulterblatt; 5 Minuten Fußweg in Richtung Max-Brauer-Allee.

## Eine Beachclub-Tour in Hamburg

### Tipp 1: Einkaufsparadies.

Die Hamburger Meile im „Mundsburg Center“ ist mit 700 Metern das längste Einkaufszentrum Europas und bietet mehr als 150 Geschäfte, Restaurants, Cafés und Freizeiteinrichtungen unter einem Dach. Das „Center“ öffnet von Montag bis Samstag von 10.00 bis 20.00 Uhr seine Türen.

### Tipp 2: Sparfische und Wasserserratten.

An der Landungsbrücke 3 legt die Hafenfähre 62 tagsüber im 15-Minuten-Takt in Richtung Finkenwerder ab. Inoffiziell gilt die Route als kleine Hafenrundfahrt. Der Clou: Die Fahrt ist im Tagesticket des HVV enthalten.

### Tipp 3: Hamburgs größtes Volksfest.

Zwischen den Haltestellen Feldstraße und St. Pauli öffnet dreimal jährlich der Hamburger Dom. Karussells, Geisterbahnen und Gastronomie verwandeln im Frühling, Sommer und Winter das Heiligengeistfeld für jeweils einen Monat in ein kunterbuntes Spektakel.

### Tipp 4: Schätze und Trödel.

Eine feste Institution für Schatzsucher und Schnäppchenjäger ist die Floh-Schanze. Rund um die historische Rinderschlachthalle findet der Flohmarkt immer samstags zwischen 8.00 und 16.00 Uhr gegenüber der Haltestelle Feldstraße statt.



**TICKET-TIPP:** Unterwegs im HVV. Haben Sie eine Fahrkarte des Schleswig-Holstein-Tarifs nach Hamburg, gilt die auch für alle Verkehrsmittel des Hamburger Verkehrsverbundes (HVV) im Großbereich Hamburg (Ringe AB) für U-, S-, A-, und R-Bahnen, Busse und Hafenfähren.



**BARRIEREFREIHEIT:** Für Gäste mit eingeschränkter Mobilität eignen sich das „Sky & Sand“, der „Karo Beach“ sowie das „Del Mar“. Hier erreichen Sie die Bars barrierefrei und finden einen Platz, der sich neben dem Sandstrand befindet.